

Baden-Württemberg

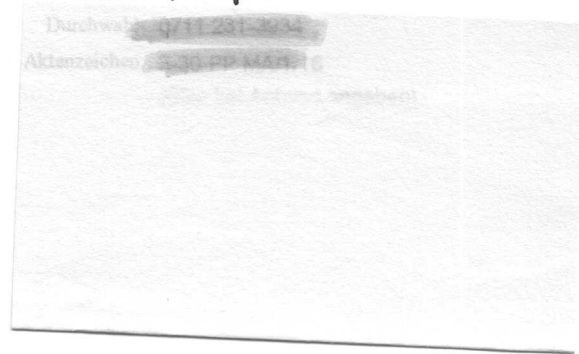
MINISTERIUM FÜR INNERES, DIGITALISIERUNG UND MIGRATION
DER MINISTER

Innenministerium Baden-Württemberg • Pf. 10 34 65 • 70029 Stuttgart

Herrn
Gerhard Kleinböck MdL
Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart

Datum

9/19/16



 Auswirkungen eines Baustopps am Polizeipräsidium Mannheim auf den Verkauf des Geländes der Polizeidirektion Heidelberg

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

Lieber Herr Kleinböck,

für Ihr Schreiben vom 18. August 2016, in dem Sie sich auf Grund des Baustopps am Polizeipräsidiumssitz in Mannheim nach den Auswirkungen auf den Verkauf des Geländes der ehemaligen Polizeidirektion Heidelberg erkundigen, danke ich Ihnen.

Im Koalitionsvertrag wurde zwischen Bündnis 90/ Die Grünen Baden-Württemberg und der CDU Baden-Württemberg vereinbart: *“Um Weiterentwicklungsmöglichkeiten nicht zu konterkarieren, werden wir bis auf weiteres reformbedingte Maßnahmen, die noch nicht vergeben oder eingeleitet sind, vorläufig aussetzen.“*

In einem ersten Schritt werden deshalb bereits im Haushalt etatisierte große Baumaßnahmen, mit deren Bau noch nicht begonnen wurde, einer tiefergehenden Prüfung unterzogen. Erst nach Abschluss der laufenden individuellen Prüfung wird im Einzelfall entschieden, ob die weitere Umsetzung der jeweiligen Maßnahme bis zum Vorliegen der Evaluationsergebnisse ausgesetzt wird. Hiervon ist die Baumaßnahme in Heidelberg nicht betroffen.

Ihre Fragen beantworte ich Ihnen gerne wie folgt:

1. *Ist der Verkauf des Geländes der Polizeidirektion Heidelberg oder Teile des Geländes an den Rhein-Neckar Kreis bereits vollzogen?*
2. *Wenn dies noch nicht geschehen ist, welche Auswirkungen wird dann der Baustopp in Mannheim auf den Verkauf haben?*

Das Gelände der ehemaligen Polizeidirektion Heidelberg, Römerstraße 2 – 4, wurde bereits im Jahr 2015 an den Rhein-Neckar-Kreis veräußert.

3. *Ist der Baustopp in Mannheim ein Versuch der Landesregierung das Präsidium wieder zu teilen, nachdem es erfolgreich durch die Polizeistrukturreform zusammengewachsen ist?*

Derzeit werden, nicht nur in Mannheim, Baumaßnahmen einer tiefergehenden Prüfung unterzogen. Erst nach Abschluss dieser Prüfung wird entschieden, ob die weitere Umsetzung der Baumaßnahme beim Polizeipräsidium Mannheim bis zum Vorliegen eines Evaluationsergebnisses ausgesetzt wird. Inwieweit die Evaluationsergebnisse ggf. Hinweise auf gebotene Veränderungen der aktuellen Präsidiumsstrukturen ergeben, bleibt abzuwarten.

4. *Sieht Ihr Ministerium nach wie vor die Notwendigkeit eines modernisierten Führungs- und Lagezentrums im Mannheimer Präsidium?*

Die Schaffung leistungsfähiger Führungs- und Einsatzstäbe mit modernen Führungs- und Lagezentren ist, gerade hinsichtlich der Bewältigung der Gefährdungslage durch den islamistischen Terrorismus sowie den hochkomplexen Anforderungen bei – auch kurzfristig auftretenden – Groß- und Sonderlagen, in allen Polizeipräsidien, damit auch in einem Polizeipräsidium Mannheim, eine Notwendigkeit, an der weiterhin festgehalten wird.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Strobl